

Infobroschüre für Erstsemester

Herausgegeben von: Fachschaft Geowissenschaften der Uni Bonn



Fachschaft Geowissenschaften
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Meckenheimer Allee 169
53115 Bonn
geowissenschaften.fachschaft@uni-bonn.de



Hier kommt
ihr zum
Institut für
Geowissenschaften →



Folgt für News und
Infos gerne unserem
Instagram-Account →
Sowie unserem
Facebook-Account:

Fachschaft
Geowissenschaften
Bonn



FSGEO_BONN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Das Institut für Geowissenschaften	3
Wer war Steinmann überhaupt?.....	3
Anfahrt	3
Geowissenschaften	4
Einschreibung	4
Der Studierendenausweis	5
Fremdsprachen.....	5
WAP-Raum	5
W-LAN.....	5
HRZ-Account.....	6
Institutsbibliothek	6
Mensen.....	6
Mensa-Card	6
Der morgendliche Kaffee.....	7
Ausrüstung	7
Feldbuch	7
Exkursionen	8
Fachschaft.....	8
Fachschaftsraum	9
Veranstaltungen für dich.....	9

Vorwort

Liebe/r Ersti des Wintersemesters 2021/2022,

herzlich Willkommen am Institut für Geowissenschaften der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn!

Du und deine Mitstudierenden gehören zum vierzehnten Bachelor-Jahrgang an unserem Institut. Wenn alles glatt läuft, wirst du dich ab 2024 Bachelor of Sciences schimpfen dürfen ;). So hektisch die ersten Wochen auch sein werden, überstürze nichts und gehe die Sache ruhig an. Ulrich Wickert hat mal in einem Interview mit einer großen deutschen Wochenzeitung gesagt, dass man in Deutschland 2 Jahre braucht, um wirklich zu verstehen, was studieren heißt. Da diese Zeitspanne allerdings schon zwei Drittel des Bachelorstudiums ausmacht, wollen wir dir und deinen „Leidensgenossen und -genossinnen“ den Einstieg so einfach wie möglich gestalten und die Sache ein klein wenig beschleunigen. Dazu haben wir, die Fachschaft, Nützliches und hoffentlich auch Hilfreiches zusammengetragen, damit du dich nicht schon vor der ersten Vorlesung überfordert fühlst. Die Erstsemesterveranstaltungen finden übrigens ab Montag, dem **04. Oktober 2021** statt. Dazu findest du noch mehr unten unter „Veranstaltungen für dich“.

Da wir selber schon länger hier studieren und nicht mehr alle Probleme von „damals“ im Kopf haben, solltest du nicht zögern, uns jederzeit direkt anzusprechen. Während der Vorlesungszeit läuft eigentlich immer jemand von uns durchs Institut oder wartet auf dich während der Öffnungszeiten im Fachschaftsraum.

Einige Informationen, wie nützliche Web-Links oder kurzzeitige Mitteilungen kannst du auch unter <https://www.fachschaft-geowissenschaften.uni-bonn.de/> erfahren.

Sollten allerdings vorab Fragen aufkommen, die das Internet nicht beantworten kann, kannst du uns gerne via E-Mail (fachschaft.geowissenschaften@uni-bonn.de) schreiben.

Eure Fachschaft Geowissenschaften

Das Institut für Geowissenschaften

Im Jahre 2007 schlossen sich die drei Institute der Geologie, Mineralogie und Paläontologie zum Steinmann Institut zusammen. Seit dem Wintersemester 2007/08 kann man hier den Abschluss eines Bachelors in den Geowissenschaften erlangen. Ab dem 25.06.2019 hat sich das Institut offiziell in „Institut für Geowissenschaften“ umbenannt. Dies geschah im Zuge der Zusammenführung des Steinmann- und des Meteorologischen Instituts der Uni Bonn. Das Institut ist entsprechend der Teilbereiche in vier Gebäuden zu finden. So trifft man im Poppelsdorfer Schloss, in der Nussallee 8, dem dahinterstehenden roten Backsteingebäude und in der Meckenheimer Allee 176 auf Geowissenschaftler. Auf dem Hügel 20 53121 Bonn ist die Adresse des Bereichs Meteorologie.

Wer war Steinmann überhaupt?

Gustav Steinmann wurde am 9. April 1856 in Braunschweig geboren und verstarb im Alter von 73 Jahren in Bonn. Er war erster Direktor der neu errichteten Geologisch-Paläontologischen Institute an den Universitäten Freiburg im Breisgau und Bonn. Er war ebenfalls Gründungsmitglied der Geologischen Vereinigung, der er von 1920 bis 1930 vorsah.

Anfahrt

Alle drei Gebäude lassen sich bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichen. Die SWB-Linien 601, 602, 603, 604,6 05, 606 und 607 verkehren im Minutentakt vom Bonner Hauptbahnhof. Die Fahrt zur Haltestelle "Beringstraße" am Geographischen Institut oder alternativ zur Haltestelle „Kaufmannstraße“ dauert ca. 5 Minuten, von da sind es dann nochmal 5 gemütliche Minuten zu Fuß. Wer Busse nur bei schlechtem Wetter nutzen will, braucht vom Hauptbahnhof bei mäßigem Schrittempo 15 und mit dem Fahrrad 5 Minuten bis zum Institut (Geologie).

Der aktuelle Fahrrad-Rekord liegt derzeit bei 8 Minuten für die Strecke von der Kennedybrücke bis zum Institut, inklusive Absteigen in der Bahnunterführung zur Poppelsdorfer Allee. Das Absteigen wird dort öfters mal kontrolliert ;). Überdachte Stellplätze für Fahrräder sind am Poppelsdorfer Schloss sowie der Geologie und der Paläontologie ausreichend vorhanden.

Die einzelnen Bereiche und Hörsäle liegen relativ weit verstreut, sind aber zu Fuß oder per Fahrrad schnell zu erreichen. Im Hauptgebäude der Universität selber (das liegt in nordöstlicher Richtung) finden übrigens keine Lehrveranstaltungen für die Geowissenschaften statt, dafür besuchst du aber Biologie, Mineralogie (wie Kristallographie) und Endogene Dynamik im eindrucksvollen Poppelsdorfer Schloss.

Geowissenschaften?

Die Geowissenschaften umfassen ein sehr breitgefächertes Spektrum an Fachbereichen, allerdings steht die Geologie als Bindeglied zwischen diesen Bereichen. Die Geologie beschreibt die Lehre von der Entstehung, Entwicklung und Veränderung der Erde und der sie bewohnenden Lebewesen in erdgeschichtlicher Zeit. Es geht also um alles, was sich auf der Erdoberfläche und darunter abspielt, in Form von Gebirgsbildung, Tektonik und anderen Prozessen. Grundlage hierzu ist die Tatsache, dass die Erde vor mehr als 4 Milliarden Jahren entstanden ist und seit dem einen ständigen Wandel unterzogen ist. Seit rund 3,8 Milliarden Jahren gibt es Leben auf der Erde, das sich im Zuge der nicht abgeschlossenen Evolution weiterentwickelt. In den ersten beiden Semestern des Studiums werden die Grundlagen der Naturwissenschaften wiederholt und ein Basiswissen über die Entstehung der Erde und geologische Prozesse vermittelt. Ab dem dritten Semester kannst du dich dann in bestimmte Fachbereiche orientieren und spezialisieren.

Die Strukturgeologie beschäftigt sich mit dem Aufbau und der Entstehung von regional begrenzten geologischen Einheiten, wie z.B. Gebirgen. Betrachtet werden hierbei Störungssysteme (Falten und Brüche), die anhand verschiedener Modelle (z.B. Plattentektonik) erklärt werden. Die Sedimentologie beschäftigt sich, wie der Name schon sagt, mit Sedimenten, also Ablagerungen. Im Fokus stehen der Ursprung und die Ablagerung bestimmter Fazies (Zusammenfassung aller Eigenschaften), sowie alle damit zusammenhängenden Prozesse. Die Hydrogeologie beschäftigt sich mit dem Verhalten von Wässern im Untergrund und den dabei stattfindenden Prozessen, wie z.B. der Schadstofftransport im Grundwasser und dessen Wechselwirkungen mit dem umgebenen Gestein. In der Geochemie stehen die chemische Zusammensetzung und das Verhalten der Gesteine im Vordergrund. Die Analyse des Aufbaus der Erde mit physikalischen Methoden, Erdbebenanalyse und das allgemeine physikalische Verhalten von geologischen Massenbewegungen werden in der Geophysik und Geodynamik behandelt. Die Paläontologie ist botanisch sowie zoologisch orientiert und beschäftigt sich mit der Analyse des Fossilgehalts von Sedimenten. Neben verschiedenen Fragestellungen wird so auch die Evolution bestätigt und erforscht. Petrologie und Mineralogie beschäftigen sich mit gesteinsbildenden Mineralen im Bezug auf ihre Kristallform sowie den physikalischen und chemischen Eigenschaften.

Einschreibung

Geowissenschaften sind in Bonn ein zulassungsfreier Studiengang, es entfällt also eine vorherige schriftliche Bewerbung bei der Uni oder über die ZVS.

Das Studierendensekretariat befindet sich in der Poppelsdorfer Allee 49. Es liegt etwa genau in der Mitte der Allee auf dem östlichen Teil (Hotel Bristol, Deutscher Herold), etwa 300 m hinter der großen Kreuzung mit der Baumschulenallee. Die Wartezeit kann bis zu 2 Stunden lang sein.

Weitere Infos zur Einschreibung findest du unter: <https://www.uni-bonn.de/studium/vor-dem-studium/bewerbung-zulassung/wie-schreibe-ich-mich-ein>

Der Studierendenausweis

Den Studierendenausweis für das jeweilige Semester kriegst du nachdem du dich eingeschrieben hast, mit der Post zugeschickt. Dieser dient u.a. auch als Fahrausweis und gilt für das jeweilige Semester, also rund 6 Monate. du kannst das Ticket in ganz NRW nutzen. Sprich du kannst alle U- und S-Bahnen, Busse und Regionalzüge der Deutschen Bahn nutzen. Nicht inbegriffen ist der Fernverkehr und Flughafenbusse. Innerhalb des VRS Gebiets gibt es noch weitere Extras: Einen Erwachsenen und bis zu drei Kinder darfst du in der Woche von 19.00-03.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen ganztägig kostenlos mitnehmen. Ein Fahrrad kann ebenfalls unter der Woche von 19.00-03.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen mitgenommen werden. Weitere Infos gibt es beim Asta und beim VRS.

<https://www.vrsinfo.de/tickets/tickets-fuer-job-und-ausbildung/semesterticket.html?L=5>

<http://www.asta-bonn.de/Studiticket>

Aber nicht nur als Fahrausweis ist der Studi-Ausweis eine feine Sache. So gibt es an vielen Orten wie Museen oder Kinos, aber auch in der Mensa Studierenderabatte, die du damit nutzen kannst.

Fremdsprachen

Wie eigentlich alle Naturwissenschaften sind auch die Geowissenschaften ein Fach, das grenzübergreifend arbeitet. Es ist also nötig zumindest Englisch zu beherrschen, da ein großer Teil der Fachliteratur auf Englisch ist. Zum Teil werden auch Vorlesungen auf Englisch gehalten. Das bedeutet nicht, dass du das absolute Genie in Englisch sein musst, wenn du hier anfängst zu studieren. Vieles erlernt man durch Learning by Doing. Neben Englisch helfen aber auch andere Fremdsprachen wie Spanisch oder Französisch, da man häufig im Ausland auf Exkursionen fährt. Sprachkurse kannst du beim Sprachlernzentrum der Uni kostenlos belegen, allerdings werden diese nur als Zusatzleistung bei uns angerechnet.

WAP-Raum

Im dritten Obergeschoss der Geologie befindet sich der WAP-Raum. Hier stehen mehrere Computer, die du mit deiner Institutskennung benutzen kannst. Vorinstalliert sind diverse Geo-Programme sowie die neueste Office-Suite von Microsoft. Ein High-Speed-Internetanschluss ist obligatorisch.

W-LAN

Die Geologie des Instituts sind seit Anfang 2008 mit einem offenen Funknetz ausgestattet. Hier kannst du dich mit deinen eigenen Geräten einklinken und mittels deinem HRZ-Konto mit dem Internet herstellen. Für dein Handy benötigst einen VPN Client. Weitere Informationen gibt es beim HRZ.

<https://www.hrz.uni-bonn.de/de/services/internet-und-netzzugang/wlan>

HRZ-Account

Den Account beim HRZ (Hochschulrechenzentrum, www.hrz.uni-bonn.de) bekommen alle Erstsemester seit dem 17.12.2007 automatisch eingerichtet. deine Benutzerkennung und das vorläufige Passwort findest du in deinen Semesterunterlagen. Der Account öffnet dir ein breites Spektrum an Möglichkeiten, wie einen E-Mail-Dienst (deinekennung@uni-bonn.de), Zugang zum BONNET, eigener Webespace mit FTP-Zugang, Anmeldung bei eCampus und der ULB sowie natürlich die Benutzung der ÖCAPs (Öffentliche Computer-Arbeitsplätze) im Rechenzentrum selber.

Institutsbibliothek

Das Institut für Geowissenschaften hat seine eigene Literatursammlung, die selbstverständlich auch von den Studierenden genutzt werden kann und soll. Hier wird i.d.R. auch die Literatur zu Seminaren und Exkursionen ausgelegt. Ausleihen kannst du die Bücher leider nicht, probiere es aber in der Zweigstelle der Universitäts- und Landesbibliothek für Naturwissenschaften und Landwirtschaft in der Nußallee 15 (ULB, www.ulb.uni-bonn.de). Dort liegt auch Literatur aus den Bereichen der Geowissenschaften zur Ausleihe aus.

Öffnungszeiten der Institutsbibliothek Nußallee 8 (außerhalb der Covid-19-Situation)

Montag und Mittwoch 9-16 Uhr

Dienstag und Donnerstag 9-17 Uhr

Freitag 9-13 Uhr

Öffnungszeiten der Institutsbibliothek Nußallee 8

Nach Absprache mit unser Bibliothekarin Frau Kubus

Mensen

Jeder Student ist irgendwann hungrig, hat in der Regel aber nicht die Zeit (oder das *know how*), selber zu kochen. Zum Glück gibt es da die Mensen des Studierendenwerks! Insgesamt ist Bonn mit 3 dieser Tempel kulinarischen Genusses gesegnet. Nr. 1 und zugleich *headquarter* des Studierendenwerk Bonn (STWB, <https://www.studierendenwerk-bonn.de/>), ist die Mensa in der Nassestraße. Nr. 2 und deine zweite Heimat wird aber wahrscheinlich die Pop(pelsdorf)-Mensa nahe der Zweigstelle der Universitätsbibliothek sein. Schließlich rundet das Venusberg Bistro das Angebot ab. In der Regel kostet eine Mahlzeit nicht mehr als 3 Euro. Die aktuellen Speisepläne werden vor Ort und im Internet angezeigt.

<https://www.studierendenwerk-bonn.de/essen-trinken/mensen-cafes/mensa-campo/>

Mensa-Card

Möchtest du die Mensen nutzen, musst du dir die Mensa-Card anschaffen. Die Karte erhältst du im Café der Mensa Poppelsdorf und jeder anderen Mensa. Für die Karte hinterlegst du 5

Euro Pfand. An den Automaten in den Einrichtungen des Studierendenwerks kannst du die Karten dann bequem aufladen und damit dein Essen bezahlen. Solltest du in einem Wohnheim des Studierendenwerks wohnen, brauchst du die Karte ebenfalls zum Benutzen von Waschmaschine und Trockner.

Der morgendliche Kaffee

Es gibt viele Möglichkeiten, sich morgens mit ausreichend Kaffee zu versorgen. Neben der heimischen Kaffeemaschine hast du unmittelbar in Institusnähe ein paar Möglichkeiten, dir den nötigen Kaffeeinput zu besorgen: Bei den Geografen nebenan gibt es ein studentisches Café bei dem ihr für kleines Geld Kaffee, Getränke und Speisen bekommt. Außerdem gibt es das Café der Mensa Poppelsdorf mit fairen Preisen. Zum anderen, etwas weiter, aber dennoch nah genug, gibt es Bäckereien in der Meckenheimer Allee Richtung Venusberg, zudem bietet das Kaffeerad am Poppelsdorfer Weiher den ganzen Tag über guten, frisch gebrühten Kaffee an.

Ausrüstung

Zu Beginn des Studiums empfiehlt sich die Anschaffung einer Lupe sowie eines (Geologen-) Hammers. Dazu bieten wir als Fachschaft zu Beginn des Semesters ein Einsteigerpaket mit Hammer, Gürtelschlaufe und Lupe an, welches du zu unseren Öffnungszeiten bei uns kaufen kannst (solange Vorrat reicht). Ein Taschenmesser ist ebenfalls nützlich.

Wenn du dir nicht im Klaren darüber bist, ob du das Studium der Geowissenschaften bis zum Ende studieren willst, reicht auch die Anschaffung eines schweren (ca. 1 kg) Maurerhammers. Alternativ kannst du auch bei uns das oben erwähnte Paket gegen ein Pfand ausleihen und später wieder zurückgeben.

Teure Fachliteratur (und die ist wirklich teuer) musst du in den ersten beiden Semestern nicht unbedingt anschaffen. Du bekommst alle nötigen Informationen als Handout und kannst zusätzlich die Bibliotheken nutzen. Auch später kommst du i.d.R. mit dem Bestand der Bibliotheken aus. Allgemeine Literatur mit Basiswissen zu den grundlegenden Bereichen kann natürlich nicht verkehrt sein, wobei sie nicht gekauft werden muss, da sie wie gesagt in der Bibliothek ausliegt. Oftmals können auch gebrauchte Werke von ehemaligen Studierende kostengünstig ersteigert werden.

Wichtig sind in jedem Fall festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und ein geländetauglicher Rucksack, indem man auch ein paar Handstücke (Steine) transportieren kann. Exkursionen finden bei jedem Wetter statt. Dicke Socken und eine Regenhose sind also ebenfalls ein klarer Vorteil. Sicherheitsrelevante Ausrüstung wie Helme, Schutzbrillen und Warnweste werden für die Exkursionen vom Institut gestellt.

Feldbuch

Kein Geologe kommt ohne sein Feldbuch aus. Hier notierst du alles, was du auf Exkursionen aufschnappst, um daraus später eine wissenschaftliche Arbeit, sprich ein Protokoll zu erstellen. Dementsprechend ist es wichtig, dass das Feldbuch nicht bloß ein Collegenblock ist,

bei dem das Papier beim kleinsten Regentropfen aufweicht oder die Tinte verläuft. Im Fachschaftsraum kannst du professionelle Notizbücher kaufen. Es handelt sich um wasserfeste Feldbücher der Marke *Rite in the Rain*. Der Preis ist zwar relativ hoch, aber die Anschaffung ist es wert. Alternativ reichen auch Notizbücher mit dicken Seiten aus. Nützlich für das Mitschreiben sind Steno-Kenntnisse.

Exkursionen

Ein geowissenschaftliches Studium ist alles andere als theoretisch und hörsaalfixiert. Mindestens einmal im Semester nehmt ihr an ein- oder mehrtägigen Exkursionen teil, bei denen ihr das Gelernte in die Tat umsetzt. Vor jeder Exkursion werden Teilnehmerlisten am schwarzen Brett (gegenüber dem Sekretariat) ausgehängt oder schon im entsprechenden Kurs rumgegeben. Trage dich dort ein, sofern du wegen zu großem Andrang nicht auf der Nachrückliste stehst, fährst du nach Anzahlung des jeweiligen Betrages mit. Zukünftig sollen auch Exkursionen auf Basis angekündigt bzw. zur Anmeldung veröffentlicht werden. Dass diese Exkursionen nicht umsonst sind, versteht sich von selbst. Derzeit werden ca. 10-15% der Exkursionskosten aus Studienbeiträgen bezahlt.

Pro Exkursionstag solltest du trotzdem 20 bis 30 Euro einplanen. Im ersten Semester erwartet dich eine eintägige Einführungsexkursion in die unmittelbare Umgebung sowie die erste mehrtägige Exkursion. Diese Exkursion findet nach der Teilnahme am „Schotterkurs“ (eigentlich „Übung zur Vorlesung Endogene Prozesse“) statt. In dieser Übung werden dir die verschiedenen Gesteinsarten anhand von repräsentativen Handstücken erklärt. Am Ende des zweiten Semesters folgt dann eine zweiwöchige Kartierungsübung. Du tust dir gut daran, pro Semester 300 Euro in eine separate Exkursionskasse beiseite zulegen, von der du während des Semesters deine Exkursionen bezahlen kannst. Das klingt auf den ersten Blick zwar viel, ist aber durchaus realistisch (dafür sparst du teure Literatur). Die positive Seite ist, dass man viel von der Welt zu sehen bekommt.

Fachschaft

Die Fachschaft wird aus Studierenden des Instituts gebildet und stellt die Interessenvertretung von Studierenden gegenüber den Professoren und Dozenten dar. Sie umfasst derzeit 9 Mitglieder, die von allen Studierenden des Instituts nach dem Mehrheitswahlrecht gewählt werden. Mitglieder der Fachschaft sitzen in den verschiedenen Gremien, die fürs Institut und vor allem für die Studierende wichtig sind. Wir sitzen z.B. in dem Gremium, das für die Vergabe der Studiengebühren zuständig ist. Somit können eure Studiengebühren nicht einfach so für irgendetwas ausgegeben werden, sondern es wird geprüft wie sinnvoll und wichtig die jeweilige Ausgabe ist. Außerdem vertreten wir die Studierendenschaft im Prüfungsausschuss, in der institutsübergreifenden Fachgruppe und im Institutsvorstand.

Aber neben „politischen“ Dingen beantworten wir gerne jede Art von Fragen der Studierende und richten unsere institutseigenen Grillabende, sowie Sommer- und Barbarafest aus, was schon zur Tradition gehört. Auch wird von der Fachschaft für die Studierende des ersten Semesters, also auch für dich, die sogenannte Ersti-Fahrt durchgeführt. Doch dazu gleich mehr.

Fachschaftsraum

Der Fachschaftsraum befindet sich im ersten Stock des Poppelsdorfer Schlosses, die erste Treppe rauf und schräg nach links (Raum-Nr.: 1.112). Wann wir dir persönlich mit Rat und Tat zur Seite stehen können, entscheidet sich erst im neuen Semester. Die Sprechzeiten werden aber rechtzeitig am schwarzen Brett sowie auf der Homepage ausgehangen bzw. veröffentlicht. Sollte der Raum doch mal nicht besetzt sein oder du zu den Terminen nicht vorbeikommen kannst, erreichst du uns auch unter fachschaft.geowissenschaften@uni-bonn.de.

Angebote: Neben Infos bekommst du im Fachschaftsraum auch Lupen, Feldbücher und T-Shirts zu fairen Preisen.

Veranstaltungen für dich

Vor allem das erste Semester ist für viele schwierig, da es neben dem neuen Lehrstoff auch viele organisatorische Dinge zu erledigen gibt und man ganz nebenbei lernen muss, mehr oder weniger selbstständig zu leben. Damit ihr es etwas leichter habt, gibt es in der ersten Vorlesungswoche, beginnend am Montag, den **04.10.2021**, eine kleine **Rallye** am **14.10.2021** um die Stadt und eure Kommilitonen kennenzulernen. Treffpunkt dafür ist der **Innenhof des Geologiegebäudes, Nussallee 8 um 15:00 Uhr**. Im Anschluss an die Rallye, findet der erste **Geoabend** des Semesters ebenfalls im Innenhof der Geologie statt. Es gibt isotonisch wertvolle Kaltgetränke (alkoholisch und alkoholfrei) und etwas Gegrilltes. Am **08.10.2021**, gibt es traditionell das **Ersti-Frühstück sowie nützliche Infoveranstaltungen**. Im Anschluss daran zeigen wir euch digital wo eure Vorlesungsräume, die Bibliothek und andere wichtige Lokalitäten sind. Diese Veranstaltung beginnt um **10:00 Uhr**, dieses Jahr über Zoom. Denn Link dafür, sowie für alle anderen Veranstaltungen werdet ihr zeitnah auf der Webseite des Instituts für Geowissenschaften, sowie dem Instagram-Account und dem Facebook-Account der Fachschaft finden.

Bitte seid pünktlich, denn es gibt ein straffes Programm und ihr euren Stundenplan erhaltet. Auch wird es eine Infoveranstaltung unserer Mentorin Kim Hußmann zum weiteren Studienverlauf geben (Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben).

Neben dem ganzen Studienkram soll ja auch das Menschliche nicht zu kurz kommen und so könnt ihr am **12.10.2021** an einer **Kneipentour** in der Bonner Innenstadt teilnehmen. Ein weiteres Highlight ist die **Ersti-Fahrt** vom **06.-07. November**. Traditionell findet diese von der Fachschaft organisierte Exkursion am Laacher-See statt. Dort werden wir mit euch die geologischen Begebenheiten erkunden und abends werden wir euch geologische Traditionen näherbringen. Alle weiteren Infos für Veranstaltungen und Organisation bekommt ihr natürlich noch. Zurzeit laufen einige Präsenzveranstaltung mithilfe von Voranmeldungen. Die meisten dieser Veranstaltungen sind keine Pflicht, aber sehr hilfreich und vor allem amüsant!

Viel Spaß, Erfolg und **Glück auf** wünscht

Eure Fachschaft Geowissenschaften

